Hallo Herr Wolkenhauer,
als Anlage sende ich Ihnen unseren Arbeitsstand der Planzeichnung für den Vorentwurf.

Beim Teilbereich 1 halten wir eine Höhenbeschränkung auf < 100 m auf Grund der Nähe zum EU-Vogelschutzgebiet geboten. Auch unter touristischen Aspekten sollte hier eine nächtliche Landschaftsbildbeeinträchtigung durch eine Befeuerng bei Anlagen > 100 m vermieden werden.

Dies gilt ebenso für den Teilbereich 3, wo gleichfalls die Nähe zum EU-Vogelschutzgebiet und die touristischen Belange bei der Windkraftplanung wichtige zu berücksichtigende Belange darstellen.

Beim Teilbereich 2 kommen dagegen die EU-Vogelschutzbelange auf Grund der größeren Entfernung zu den empfindlichen Lebensräumen weniger zum Tragen und es liegen auch keine vergleichbaren touristischen Schwerpunkte in der Nähe. Insofern können hier, soweit dies die beizubringenden belastbare faunistischen Daten zu Brut- und Gastvögeln sowie Fledermäusen zulassen, auch Anlagen > 100 m diskutiert werden. Hier wäre die zulässige Anlagenhöhe auch im Hinblick auf Planungen der Nachbargemeinde noch genauer zu bestimmen.

Bei der Planzeichnung des Teilbereichs 2 haben wir, wie schon früher angesprochen, die Ausschlussabstände des Standortkonzeptes (2009) von 200 m zu Wald und Wasser jeweils zurückgestellt. Diese Abstände sollen jetzt im Rahmen der FNP-Änderung und auf der Grundlage belastbarer faunistischer Daten einer Einzelfallprüfung zugeführt werden, um möglicherweise die Konzentrationswirkung am Standort zu optimieren.

Mit freundlichen Grüßen
J. Ramsauer

NWP Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1
26121 Oldenburg